

Zertifikatskurs «Klinische Ernährung» der Uni Bern

(dm) Der Kurs «Certificate of Advanced Studies in Clinical Nutrition» (CASCN) ist in Kooperation mit der Gesellschaft für klinische Ernährung der Schweiz und der Medizinischen Fakultät der Universität Bern entstanden. Das Programm verbindet theoretische, empirische und praxisbezogene Elemente der Klinischen Ernährung. Ziele sind die Förderung von Kompetenzen in Klinischer Ernährung sowie die Förderung der wissenschaftlichen, theoretischen und praktischen Bedeutung der Klinischen Ernährung. Er richtet sich an Ärzte und Ärztinnen, ErnährungsberaterInnen, Pflegefachpersonen, ApothekerInnen, LebensmitteltechnologInnen und ErnährungswissenschaftlerInnen. Zulassungskriterium sind der Abschluss einer Fachhochschule, einer Universität oder Äquivalent. Der Arbeitsplatz soll sich mit der Praxis der Klinischen Ernährung befassen. Studienabschluss ist das «Universitäre Weiterbildungszertifikat». Die Module sind auch einzeln besuchbar. Die Leitung haben PD Dr. Zeno Stanga, Universität Bern, und Dr. Reinhard Imoberdorf, Universität Zürich, inne. Weitere Infos:

www.weiterbildung.unibe.ch

Labortarife 2013, Tagung der SULM in Bern

Die Labortarife sind wieder einmal in Bewegung: Voraussichtlich verordnet der Bundesrat im Juni neue Tarife für die Praxislabore. Dies hat direkte Wirkung auf die Ärzteschaft – Stichworte sind u.a. die Einkommenssituation der Grundversorger – die Spitallabore und die Auftragslabors. Die SULM will die Ausgangslage vor dem Entscheid des BAG debattieren und – sofern der Bundesrat bis zur Tagung schon entschieden hat – eine erste Wertung des Beschlusses mit den Anspruchsgruppen vornehmen. Diese sind: SULM, FMH, Spitallabore, Auftragslabore, das BAG als Regulator sowie die Krankenversicherer als Kostenträger. Im Rahmen von Referaten und einer Podiumsdiskussion, an welcher Sie sich als Teilnehmende einbringen können, wollen wir das Thema erörtern und debattieren. Die Referenten: Dr. Martin Risch (SULM, Qualab), Dr. Ernst Gähler (FMH), Prof. Wolfgang Korte (ZfLM St. Gallen), Dr. Hans H. Siegrist (Präsident FAMH), Dr. Jürg Reust (Tarifsuisse), Andreas Faller (Gesundheitsexperte). Moderation Dr. Stephan Hill (SULM).

13. Juni, 9.15–12.30, Hotel Schweizerhof. Anmeldung unter: www.sulm.ch

Aus der Redaktion

(dm) Per Ende 2012 ist Dr. Werner Wunderli aus dem Redaktionskomitee zurückgetreten. Er war seit der ersten Ausgabe der pipette ein treuer Begleiter. Mit der dazumal «topaktuellen» Vogelgrippe war er in seinem Element und steuerte seinen ersten (von vielen) pipette-Artikeln bei: «Die Vogelgrippe, was sind die Ansätze im Labor?» (pipette Nr. 1-2004, S. 11).

Seit Herbst 2012 bzw. Anfang 2013 neu im Redaktionsteam sind:

- Dr. Nicolas Vuilleumier, Médecin Adjoint du Chef de Service, Service de Médecine de Laboratoire, Hôpitaux Universitaires de Genève
- Dr. Stephan Regenass, Bereich Diagnostik in der Klinik für Immunologie, Universitätsspital Zürich.

Dr. Stephan Regenass war bereits 2011 redaktionell federführend für die pipette Nr. 5 zum Thema «Allergiediagnostik».



RUWAG Handels AG
Bielstrasse 52
2544 Bettlach
Tel. 032 644 27 27
Fax 032 644 27 37
ruwag@ruwag.ch
www.ruwag.ch

RUWAG IMMUNO-FLUORESCENCE ANALYSIS DATA SYSTEM

RIFADS ist eine einfache und flexible Lösung zur Verwaltung Ihrer gesamten Immunfluoreszenz, die sich an die Anforderungen im Labor anpasst.

- Dokumentiert Ihre gesamte Immunfluoreszenz auf eine einfache und effiziente Weise
- Einstellungen und Kommentare sind personalisierbar
- Einfacher Import und Export über LIS
- Kompatibel mit allen Arten von Slides

RIFADS est une solution simple et flexible de gestion de l'immunofluorescence qui peut s'adapter à tous les types laboratoires.

- Documente toute votre immunofluorescence d'une manière simple et efficace
- Paramètres et commentaires entièrement personnalisables
- Importation et exportation facile avec le LIS
- Compatible avec tous les types de lames